

im ersten Konzert im ersten Lernjahr auch präsentieren. Die Erfahrung, dass nur intensive Zusammenarbeit in der Klasse zu schönen Konzerten führt, fördert das Gemeinschaftsgefühl und prägt das positive Umgehen miteinander.

Die **Integration dieses Instrumentalunterrichts in den allgemeinen Musikunterricht** des Gymnasiums wurde am Gymnasium St. Michael von Anfang an bewusst betont. Singen, Rhythmusschulung, Hörerziehung und Notenlehre sind neben dem Instrumentalunterricht Schwerpunkte des Unterrichts. So entsteht ein abwechslungsreicher, **auf eine breite Musikalisierung angelegter** Unterricht.

Aus dem Unterricht entwickelten Birgit und Peter Boch das Lehrbuch **„Streicher sind Klasse“**, das im Jahre 2009 im Schott-Verlag veröffentlicht wurde und 2020 eine um 40 Stücke stark erweiterte Neuauflage erlebte. Der Übergang aus der Streicherklasse in ein Orchester wird hier systematisch früh angelegt. Da der Streicherklassenunterricht von mehreren Lehrkräften im Team-Teaching unterrichtet und das Instrument



einschließlich Versicherung und Wartung von der Schule gestellt wird, wird für diesen Unterricht eine Gebühr von derzeit monatlich 30,— € (360 € im Jahr) als Beitrag für MUSAM e.V., den Verein zur Förderung musikalischer Projekte am Gymnasium St. Michael, erhoben. Dieser Beitrag kann so günstig sein, weil das Gymnasium St. Michael im Laufe der Jahre aus Mitteln des Schulträgers, durch Spenden und durch besonderes Elternengagement im Verein MuSaM e.V. über 260 Instrumente angeschafft hat.

Die unterrichtenden Lehrkräfte

Birgit Boch ist Instrumentalpädagogin an der Schule für Musik im Kreis Warendorf und kümmert sich primär um die Streichermethodik. Leon Jaekel ist Schulmusiker und steht besonders für die Anteile des allgemeinbildenden Musikunterrichts. Im Rahmen der Kooperation mit der Schule für Musik verstärken Peter Boch und Christian Bamberg das Team. Das gesamte Team betreut die Orchester. Birgit und Peter Boch sind seit vielen Jahren gefragte Dozenten in berufsbegleitenden Fortbildungen für MusiklehrerInnen an Schulen und Musikschulen. Dort vermitteln sie das Ahlener Konzept des Streicherklassenunterrichtes, z. B. an der Musikhochschule München und an der Bundesakademie in Trossingen.



Streicherklassenunterricht am Gymnasium St. Michael, Ahlen in Kooperation mit der Schule für Musik im Kreis

Warendorf



Konzept

Praxis

Entstehung

Unser Angebot

Musikmachen in der Gruppe macht Spaß. Gemeinsames Lernen von Beginn an im Klassenverband hilft über manche Hürden hinweg, denn nicht nur die LehrerInnen, sondern auch die MitschülerInnen können vielfältige Hilfen geben. Schon in den ersten Stunden klingt ein ganzes Streichorchester. Eine musikalische Vorbildung ist nicht erforderlich. Für Schüler, die schon andere Instrumente wie Klavier, Gitarre oder Blockflöte spielen, bietet sich hier die Möglichkeit, eines der Kerninstrumente des Sinfonieorchesters im Unterricht des Vormittags kennen zu lernen.

Im Laufe der drei Jahre lernen die Streicher ein breites Repertoire kennen: Film-musik, Klassik, Pop und alte und neue Lie-der werden im Unterricht erarbeitet und in Konzerten präsentiert. Für alle, die ihr In-strument nach der Streicherklasse weiter-spielen wollen, bietet die Schule verschie-dene Orchester bis zum Abitur an.

Orchesterfahrten von Kammerorchester und Sinfonieorchester fördern den Zusammen-halt unter den musizierenden SchülerIn-nen der verschiedenen Jahrgänge.

Der Streicherklassenunterricht ist auf drei Jahre angelegt.

Aufbau des Streicherklassenunterrichts

Nach der 7. Klasse entscheiden sich die SchülerInnen, ob sie weiter Unterricht in Großgruppen, Kleingruppen oder besonders intensiv im Einzelunterricht nehmen möchten. Dieser Unterricht findet dann nachmittags in den Räumen der Schule statt. Die unterrichtenden Instrumental-lehrerInnen arbeiten eng mit den Orches-terleiterInnen zusammen.



Streicherklassen im Musikunterricht am Vormittag

Klasse 5: 3 Stunden Musikunterricht

Klasse 6: 2 Stunden Musikunterricht
+ Angebot einer Orchesterstunde in einer 7. Schulstunde (Orchester der Klassen 6)

Klasse 7: 2 Stunden Musikunterricht
+ Angebot einer Orchesterstunde in einer 7. Schulstunde (Vororchester)

Klasse 8 und 10: Kammerorchester

Klasse 10 – 13: Sinfonieorchester

Entstehung und Konzept

Entstehung

Die erste Streicherklasse in Ahlen entstand als eine von deutschlandweit fünf Klassen vor 32 Jahren im Rahmen eines Forschungs-projektes des Bundes zur Übertragung der amerikanischen Rolland-Methodik in das deutsche Schulsystem.

In einer gemischten Großgruppe, also in einem Streichorchester mit Geigen, Brat-schen, Celli und Kontrabässen lernen die Kinder im Musikunterricht des Vormittages ein Streichinstrument ihrer Wahl.

Kern der Rolland-Methodik (benannt nach dem ungarisch-amerikanischen Violinpäda-gogen Paul Rolland) ist eine Bewegungs-lehre, die die komplexen Bewegungsmus-ter, die zum Spielen eines Streichinstru-mentes nötig sind, systematisch vermittelt. Ausgehend von der Forderung: „**Unterrichte Musik durch Musizieren**“ spielen die Kinder von Anfang an kleine Stücke, die sie schon

